Moduldetails konsultieren

Praktische Ausbildung im Ausbildungsbetrieb 3 - FORSF3

Code des Moduls:	FORSF3
Leistungsbaustein:	Unterstützung bei der pädagogischen Alltagsbegleitung (ACPEQ)
Beruf / **Tätigkeit:**	Assistant d'accompagnement au quotidien
Diplom / **Zertifikat:**	Certificat de capacité professionnelle
Bewertungsmethoden:	Arbeitsprobe / Arbeitsaufgabe, Betrieblicher Auftrag, Fachgespräch, Gesprächssimulation, Modulbegleitende Kompetenzfeststellung, Portfolio, Präsentation, Schriftliche Aufgabe

Bewertungstabelle für die Module im Unternehmen

1

Der/die Auszubildende ist in der Lage zwei Beispiele von Pflegemaßnahmen mit den Schwerpunkten: „An- und Ausziehen in komplexen Situationen“, „Ausscheidungen in spezifischen Situationen“ oder „Essen und Trinken in spezifischen Situationen“ in seinem/ihrem Berichtsheft zu dokumentieren, die er/sie im Betrieb beobachten oder durchführen konnte.

Maximale Punktzahl: 18

INDIKATOREN

Er/sie dokumentiert zwei verschiedene Pflegemaßnahmen im Berichtsheft und gibt jeweils den passenden Schwerpunkt an: „An- und Ausziehen in komplexen Situationen“ „Ausscheidungen in spezifischen Situationen“ „Essen und Trinken in spezifischen Situationen“ Er/sie gibt an, ob diese Pflegemaßnahme selbst ausgeführt oder beobachtet wurde.
Er/sie notiert in Stichwörtern die Etappen der Durchführung.
Er/sie notiert die Sicherheitsregeln, die eingehalten wurden.
Er/sie notiert die Hygieneregeln, die eingehalten wurden.
Er/sie notiert die Regeln der Ergonomie, die eingehalten wurden.

SOCKEL

Die zwei Dokumentationen werden verfasst und es wird angegeben, um welchen Schwerpunkt es sich handelt.
Es ist ersichtlich, ob diese Pflegemaßnahme selbst durchgeführt oder beobachtet wurde.
Die wichtigsten Etappen werden notiert.
Die wichtigsten Regeln der Sicherheit, Hygiene und Ergonomie sind aufgezählt.

2

Der/die Auszubildende ist in der Lage zwei Angebote zur Freizeitgestaltung/ /pädagogischen Begleitung im Alltag zu dokumentieren, die er/sie im Betrieb während des dritten Semesters beobachten oder durchführen konnte

Maximale Punktzahl: 18

INDIKATOREN

Er/sie dokumentiert zwei verschiedene Angebote im Berichtsheft und gibt es jeweiligen Schwerpunkt an:
- Musisch-kreativ
- Feste und Feiern

Er/sie gibt an, ob diese Angebote selbst durchgeführt oder beobachtet wurden.
Er/sie hält den Ablauf des Angebotes in Stichwörtern fest.
Er/sie notiert welche Regeln der Hygiene, Sicherheit und Ergonomie eingehalten wurden.

SOCKEL

Für jedes der zwei Angebote wird der Ablauf weitgehend vollständig festgehalten.
Die wichtigsten Regeln der Hygiene, Sicherheit und Ergonomie werden notiert.

3

Der/die Auszubildende ist in der Lage seine/ihre Kommunikation an die Bedürfnisse der Adressaten anzupassen, indem er/sie sich in einfachen Sätzen in Alltagssituationen in zwei der drei Landessprechen verstehen und ausdrücken kann.

Maximale Punktzahl: 12

INDIKATOREN

Er/sie kann die wichtigsten Grundbegriffe des alltäglichen Lebens in zwei der drei Landessprachen in der Arbeit mit den Adressaten verstehen und in der eigenen Kommunikation benutzen (eine der Sprachen muss Luxemburgisch sein):
- Freizeit
- Feste
- Feiertage
- Gebräuche und Rituale

Er/sie kann die Grundbegriffe in einfachen Gesprächen mit den Adressaten anwenden.
Bei Bedarf greift er/sie auf das VOKABULAR-Lexikon zurück.

SOCKEL

Er/sie versteht die wichtigsten Grundbegriffe und kann sie weitgehend selbst benutzen und in seine Kommunikation einbauen.
Er/sie wendet die gelernten Grundbegriffe weitgehend in den Gesprächen an.
Bei Bedarf kann er/sie im VOKABULAR-Lexikon nachschauen, wenn er /sie einen Grundbegriff nicht kennt und das richtige Wort finden.

4

Der/die Auszubildende ist in der Lage zwei Beobachtungen eines Adressaten auf der Ausbildungsstelle in einer konkret
Situation durchzuführen und die Ergebnisse im Berichtsheft des dritten Semesters schriftlich festzuhalten.

Maximale Punktzahl: 12

INDIKATOREN

Zwei Beobachtungen werden durchgeführt und im Berichtsheft des dritten Semesters verschriftlicht.
Die Beschreibung enthält Angaben, was gesehen wurde, ohne die Beobachtung zu interpretieren.
Die Sprache ist neutral, d.h. nicht wertend.
Er/sie kann erklären, warum es wichtig ist, Adressaten in verschiedenen Situationen zu beobachten.
Er/sie kann eine schriftliche Dokumentation anfertigen oder ausfüllen.

SOCKEL

Mindestens eine der zwei Beobachtungen ist vollständig durchgeführt und verschriftlicht.
Die Beschreibung enthält die wichtigsten Angaben und es wird versucht, nicht zu interpretieren.
Die Sprache ist weitgehend neutral.
Die Erklärungen sind weitgehend verständlich und ergeben Sinn.
Die wichtigsten Informationen wurden festgehalten oder angekreuzt.